

Antrag

des Abgeordneten Mag. Hofer-Gruber gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: „**Lesbare Budgetunterlagen - Gemeindeförderungsbericht**“

Wenn das Budget die in Zahlen gegossene Politik unseres Bundeslandes darstellen soll, dann zählt die Auseinandersetzung mit und die Vorbereitung auf die jährlichen Budgetsitzungen wohl zu den Hauptaufgaben der Abgeordneten im Hause. Schließlich ist es das Geld anderer Leute über das wir hier verfügen. Dass dabei besondere Sorgfalt an den Tag zu legen ist, erklärt sich nach unserem Politikverständnis von selbst.

Der im Vorfeld zu den Budgetsitzungen vorgelegte Gemeindeförderungsbericht ist ein in der Praxis unlesbares Konvolut mit aktuell 515 Seiten, das aufgrund seines Umfangs und der zersplitterten Darstellung der einzelnen Förderungen den Abgeordneten keinen Mehrwert bietet. Das liegt vor allem daran, dass der Bericht nach Zuständigkeit bzw. nach auszahlender Stelle statt nach Gemeinden gegliedert ist.

Grundlage für Partizipation ist entsprechende Information - das heißt im Umkehrschluss, dass gerade die Budgetunterlagen so aufbereitet sein müssen, das sowohl die Bürger_innen als auch die Abgeordneten sich schnell und umfassend ein Bild vom Stand der Dinge machen können müssen.

Der Gefertigte stellt daher den Antrag

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung, insbesondere der Landesrat für Finanzen, wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, in Zukunft dafür Sorge zu tragen, dass die Budgetunterlagen für die Bürger_innen und die Abgeordneten zum niederösterreichischen Landtag lesbarer gestaltet werden. Dazu ist insbesondere zu veranlassen, dass der Gemeindeförderungsbericht um eine Gliederung und Summierung aller Förderungen pro Gemeinde ergänzt wird.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.